

REXA 50 / WSD 50

SM 55 / SD 55

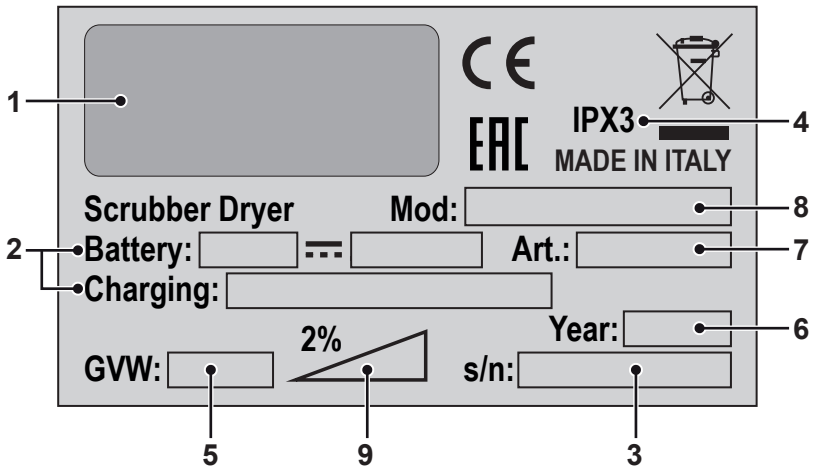
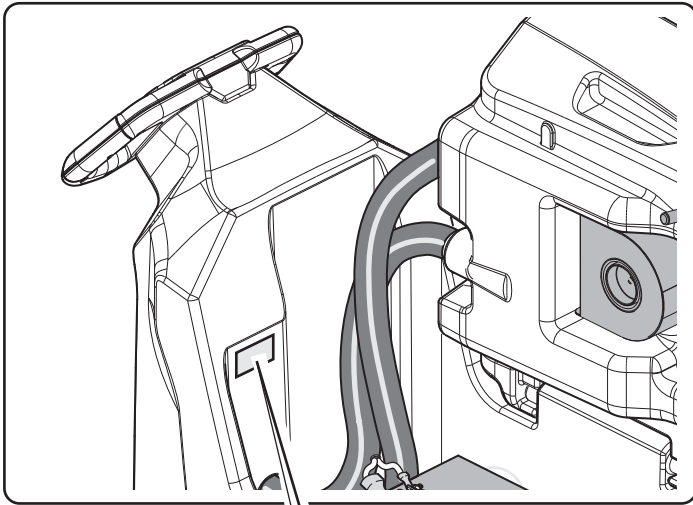


DE Gebrauch und Wartung

CE

49.0376.00
ed. 09/2025





	1	2	3
IT	Produttore	Caratteristiche elettriche	N° Matricola
EN	Manufacturer	Electrical characteristics	Serial N°
FR	Producteur	Caractéristiques électriques	N° Matricule
DE	Hersteller	Elektrische Eigenschaften	Serien-Nr.
ES	Fabricante	Características eléctricas	N° Matricola
PT	Produtor	Características eléctricas	Número de série
NL	Producent	Elektrische eigenschappen	Serienummer
CS	Výrobce	Elektrické údaje	Výrobní č.
RU	Изготовитель	Электрические характеристики	Заводской №
PL	Producent	Specyfikacja elektryczna	Numer seryjny
AR	الصانع	المواصفات الكهربائية	الرقم التسلسلي

	4	5	6
IT	Grado di protezione	Peso in ordine di marcia	Anno di costruzione
EN	Degree of protection	Weight in running order	Year of manufacture
FR	Degré de protection	Poids en ordre de marche	Année de construction
DE	Schutzgrad	Gewicht bei Betrieb	Baujahr
ES	Grado de protección	Peso en orden de marcha	Año de fabricación
PT	Grau de protecção	Peso em ordem de marcha	Ano de construção
NL	Beschermingsgraad	Gewicht in rijklare toestand	Bouwjaar
CS	Úroveň ochrany	Hmotnost v provozním stavu	Rok výroby
RU	Βαθμός προστασίας	Βάρος στην λειτουργία	Έτος κατασκευής
PL	Stopień zabezpieczenia	Ciężar podczas eksploatacji	Rok produkcji
AR	درجة الحماية	الوزن في وضعية التشغيل	سنة الصنع

	7	8	9
IT	Codice articolo	Modello	Massima pendenza superabile
EN	Item code	Model	Maximum superable slope
FR	Référence de l'article	Modèle	Pente maximum surmontable
DE	Artikelnummer	Modell	Maximal befahrbare Steigung
ES	Código del artículo	Modelo	Máxima pendiente que se puede superar
PT	Código do artigo	Modelo	Máximo declive transponível
NL	Artikelcode	Model	Maximaal berijdbare hellingsgraad
CS	Kód položky	Model	Maximální překonatelný sklon
RU	Код изделия	Модель	Максимальный преодолимый наклон
PL	Kod artykułu	Model	Maksymalnie superable stoku
AR	رمز المنتج	الطراز	أقصى درجة ميلان قابلة للتخطي



DeutschDEUTSCH - 1
(Übersetzung der Originalanleitung)

Sehr verehrter Kunde,

Wir bedanken uns bei Ihnen dafür, dass Sie eines unserer Produkte zur Reinigung Ihrer Räume gekauft haben.

Der von Ihnen erworbene Wasch-Trockenfußbodenreiniger wurde für eine unkomplizierte Handhabung und für eine lange Lebensdauer entwickelt.

Uns ist bewusst, dass ein gutes Produkt, um im Laufe der Zeit gut zu bleiben, ständig verbessert we die jene zufrieden zu stellen, die tagtäglich mit ihm umgehen. Daher wünschen wir uns, dass Sie nicht nur ein zufriedener Kunde sind, sondern auch ein Partner, der sich nicht davor scheut, uns seine Meinungen und seine jeden Tag mit dem Gerät gemachten Erfahrungen mitteilt.

INHALTSANGABE

INHALTSANGABE	2
TECHNISCHE DATEN	3
1.1 - EINLEITUNG	4
2.1 - BESCHIEDSEHEN DER MASCHINE (Abb. A)	4
3.1 - AUSPACKEN (Abb. B)	5
3.1.a - Maschinenausstattung (Abb. B)	5
4.1 - MONTAGE DER KOMPONENTEN	5
4.1.a - Einbau der Sauglippe (Abb. C).....	5
4.1.b - Einbau der Bürste (Abb. B).....	5
4.1.c - Einbau und Anschluss der Batterien (Abb. A).....	5
5.1 - AUFLADEN DER BATTERIEN (Abb. G)	6
5.1.a - Aufladen der Batterien über ein externes Ladegerät (Abb. G)	6
5.1.b - Aufladen der Batterien über das bordeigene Ladegerät (falls vorhanden) (Abb. G)	6
6.1 - BEDIENELEMENTE UND SCHALTER (Abb. A)	7
6.2 - BEISPIEL FÜR EINEN ARBEITSZYKLUS (Abb. A)	8
7.1 - NOTFALL (Abb. A)	8
8.1 - WASSERTANK FÜLLEN (Abb. D)	8
9.1 - BETRIEB (Abb. A)	9
9.1.a - Kontrollen vor der Verwendung	9
9.1.b - Maschine vorbereiten und Zyklus auswählen.....	9
9.1.c - Verwendung der Maschine	10
9.1.d - Ende der Verwendung und Ausschalten.....	10
9.1.e - Alarm bei maximalem Wasserstand im Auffangbehälter	11
10.1 - ENTLERUNG DES AUFGEFANGENEN WASSERS (Abb. H)	11
11.1 - WARTUNG UND REINIGUNG	11
11.2 - TÄGLICH DURCHZUFÜHRENDE ARBEITEN	11
11.2.a - Entleerung und Reinigung des Waschwassertanks (Abb. I).....	11
11.2.b - Reinigung des Brauchwassertanks (Abb. J).....	12
11.2.c - Reinigung der Sauglippe (Abb. K)	12
11.3 - NACH BEDARF DURCHZUFÜHRENDE ARBEITEN	12
11.3.a - Einstellung der Fahrtrichtung (nur bei Version 50 D 55) (Abb. A)	12
11.3.b - Reinigung des Waschwasserfilters (Abb. L)	13
11.3.c - Abnehmbare Spritzschutz (Abb. F)	13
11.3.d - Austausch der Bürste (Abb. M)	13
11.3.e - Austausch der Sauglippen (Abb. K)	13
11.3.f - Einstellung des Sauglippenwinkels (Abb. N)	14
11.3.g - Auswechseln der Sicherungen (Abb. O)	14
11.3.h - Konfiguration des Ladegeräts (Abb. O)	15
12.1 - FEHLERSUCHE	16
13.1 - GARANTIE	17
14.1 - VERSCHROTTUNG DER MASCHINE	18
15.1 - SCHALTPLAN	18

TECHNISCHE DATEN

	REXA 50 SM 55 WSD 50 SM 55	REXA 50 SD 55 WSD 50 SD 55
Führungstyp	Nachläufer-Scheuersaugmaschinen	
Merkmale		
Betrieb und Stromversorgung	Batterien - 24 V	
Batterietyp	N° 2 - 12V 76Ah (C5)	N° 2 - 12V 105Ah (C5)
Ladegerät	11 A	
Gesamtleistung	880 W	1060 W
Betriebsdauer - 76Ah (C5)	2 h 30 min	2 h 10 min
Betriebsdauer - 105Ah (C5)	-	2 h 50 min
Antrieb	Handbuch	Traktioniert
Waschfußbreite	530 mm	
Saugfußbreite	750 mm	
Theoretische Stundenleistung	2120 m ² /h	2650 m ² /h
Echte Stundenleistung	1270 m ² /h	1690 m ² /h
Vibration Hand-Arm (ISO 5349-1)	< 2,5 m/s ²	
Schalldruck (ISO 11203) (LpA)	< 70 dB(A)	
IP-Schutzklasse	IPX3	
Bürste		
Durchmesser / pad / Anzahl	530 mm / 21" / 1	
Motorleistung / Anzahl	500 W / 1	
Drehgeschwindigkeit Bürste	165 giri/min.	
Spezifischer Druck	13 g/cm ²	
Spezifischer Druck (zusätzlicher Druck)	20 g/cm ²	
Antrieb		
Maximale Nutzungsneigung während der Arbeit	2 %	
Maximale Steigung im leeren Zustand (*)	-	12 %
Motorleistung	-	180 W
Höchstgeschwindigkeit im Arbeitsbetrieb	-	5 km/h
Saugen		
Motorleistung	380 W	
Unterdruck (Wassersäule)	105 mbar / 1050 mmH ₂ O	
Luftmenge	45 l/sec	
Tank		
Recycling	Nein	
Fassungsvermögen des Waschwasser-tanks	50 l	
Rückgewinnungstankkapazität	50 l	

Bemessungen

Maschinenabmessungen (Länge x Breite x Höhe)	1339 x 563 x 1069 mm	
Maschinenbreite - Raketel	801 mm	
Abmessungen Batteriefach (Länge x Breite x Höhe)	345 x 345 x 295 mm	

Gewicht

Leergewicht	78 kg	84 kg
Gewicht mit Batterien 76Ah (C5)	137,5 kg	143,5 kg
Gewicht mit Batterien 105Ah (C5)	-	161 kg
Betriebsgewicht (GVW)	204 kg	211 kg

(*) Die Maschine wurde unter folgenden Bedingungen getestet:

- Standardbatterie
- Leere Tanks
- Rohbetonrampe
- Rampenlänge 15 m

1.1 - EINLEITUNG



HINWEIS:

Die Zahlen und Verweise in Klammern beziehen sich auf die in der beiliegenden Gebrauchsanweisung angegebenen Komponenten.



GEFAHR:

Lesen Sie vor der Verwendung der Maschine sorgfältig die diesem Dokument beigefügte Broschüre „SICHERHEITSHINWEISE FÜR BODENREINIGER“ durch.

2.1 - BESCHIEDSEHEN DER MASCHINE (Abb. A)

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> (1) Führungsgriff. (2) Bedienfeld. (3) Pedal zum Anheben/Absenken der Sauglippe. (4) Waschwasser-Auslaufhahn. | <ul style="list-style-type: none"> (5) Waschwasserbehälter. (6) Deckel des Brauchwassertanks. (7) Verschlusskappe mit Schlauch zum Einfüllen von Wasser. (8) Antriebsräder. (9) Abnehmbare Spritzschutz. (10) Bürstenkopf. (11) Sauglippen-Baugruppe. (12) Ablaufrohr für das Auffangwasser. (13) Sauglippen-Ansaugrohr. (14) Wasserrückgewinnungsbehälter. <ul style="list-style-type: none"> (14a) Wasserrückgewinnungsbehälter angehoben. (15) Waschwasser-Füllstandrohr. (16) Sichtfenster für Batterieladegerät (falls vorhanden). (17) Waschwasserfilter. (18) Schwenkbare Hinterräder. (19) Pedal zum Anheben/Absenken des Bürstenkopfes. <ul style="list-style-type: none"> (19a) Bürstenkopf angehoben (19b) Bürstenkopf abgesenkt (19c) Bürstenkopf abgesenkt mit Zusatzdruck (20) Zündschlüssel. |
|--|---|

- (21) Touch-Sensoren für Anwesenheit des Bedieners.
- (22) NOT-AUS-Taste zum sofortigen Stoppen aller Funktionen.

3.1 - AUSPACKEN (Abb. B)

Nachdem Sie die Verpackung gemäß den Anweisungen auf der Verpackung entfernt haben, überprüfen Sie die Unversehrtheit der Maschine und aller mitgelieferten Komponenten.

Bei offensichtlichen Schäden wenden Sie sich bitte innerhalb von 3 Tagen nach Erhalt an Ihren Händler vor Ort und den Spediteur.

- Schneiden Sie das Band (24) durch.
- Entfernen Sie den Holzblock (25) vor den Antriebsrädern.
- Heben Sie den Bürstenkopf (10 Abb. A) an, indem Sie auf das Pedal (19 Abb. A) drücken (siehe entsprechenden Abschnitt).
- Heben Sie die Sauglippenhalterung mit dem Pedal (3 Abb. A) an.
- Die mitgelieferte Rutsche (26) anbringen und die Maschine von der Palette abladen.

3.1.a - Maschinenausstattung (Abb. B)

Das folgende Zubehör ist im Lieferumfang enthalten:

- (20) Zündschlüssel.
- (27) Bürste.
- (28) Sauglippe.
- (29) Bedienungs- und Wartungsanleitung für die Maschine.
- (30) Bedienungsanleitung für das Ladegerät.
- (31) Netzkabel für Ladegerät (falls vorhanden).
- (39) Stecker mit zwei Anschlüssen (für Versionen ohne integriertes Ladegerät).

4.1 - MONTAGE DER KOMPONENTEN

4.1.a - Einbau der Sauglippe (Abb. C)

- Die beiden Handräder (32) an der Sauglippe (28) lösen.
- Die Sauglippe (28) auf die Halterung (33) montieren und die beiden Handräder (32) festziehen.

4.1.b - Einbau der Bürste (Abb. B)

- Heben Sie den Spritzschutz (9) leicht an und entfernen Sie die Polystyrol-Schutzabdeckung (34).
- Montieren Sie die Bürste (27 Abb. M) wie im Abschnitt „Bürstenwechsel“ beschrieben.

4.1.c - Einbau und Anschluss der Batterien (Abb. A)

- Drücken Sie den Not-Aus-Schalter (22).
- Heben Sie den Auffangbehälter (14a) vorsichtig an und vergewissern Sie sich, dass er leer ist.
- Bei der Konfiguration mit 2 Batterien à 12 V die Batterien (35) wie in der Abbildung gezeigt positionieren und anschließen, dabei die mitgelieferten Kabel und Stecker verwenden.
- Schrauben Sie die Klemmen (36) mit einem isolierten Schraubenschlüssel fest.
- Senken Sie den Auffangbehälter (14) vorsichtig ab.
- Setzen Sie den Not-Aus-Schalter (22) zurück.



HINWEIS:

Der Anschluss der Batterien muss von Fachpersonal durchgeführt werden.

5.1 - AUFLADEN DER BATTERIEN (Abb. G)



GEFAHR:

Laden Sie die Batterien in gut belüfteten Räumen und gemäß den im Land der Verwendung geltenden Vorschriften.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise in Kapitel 1 dieser Anleitung.



WARNUNG:

Informationen und Warnhinweise zu den Batterien und dem Bordladegerät (falls vorhanden) entnehmen Sie bitte der diesem Handbuch beiliegenden Ladegerät-Bedienungsanleitung.



WARNUNG:

Die Maschine wird werkseitig für den Betrieb mit Gel-Batterien eingestellt. Wenn andere Batterietypen eingebaut werden, siehe Abschnitt „Parametereinstellung“.

Die Maschine darf nicht mit Gel-Batterien betrieben werden, die für Säure- oder andere Batterien kalibriert sind.



HINWEIS:

Für eine vollständige Aufladung der Batterien sind 10 Stunden erforderlich. Vermeiden Sie Teilaufladungen.

5.1.a - Aufladen der Batterien über ein externes Ladegerät (Abb. G)



HINWEIS:

Überprüfen Sie die Eignung des externen Ladegeräts anhand der Bedienungsanleitung. Die Nennspannung des Ladegeräts

muss 24 V betragen.

Bringen Sie den Stecker (39) mit den mitgelieferten Anschlüssen am Ladekabel des externen Ladegeräts an.

- Fahren Sie mit dem Fahrzeug zur Batterie-ladestation.
- Heben Sie den Auffangbehälter für Wasser (14a Abb. A) vorsichtig an und vergewissern Sie sich, dass er leer ist.
- Im Batteriefach den Batterieanschluss (37) vom Hauptanschluss der Maschine (38) trennen.
- Schließen Sie den Batterieanschluss (37) an den Anschluss des Ladegeräts (39) an.
- Schließen Sie das Ladegerät an das Stromnetz an.
- Nach Beendigung des Ladevorgangs trennen Sie das Ladegerät vom Stromnetz und von den Batterien.
- Schließen Sie den Batteriestecker (37) wieder an den Hauptstecker der Maschine (38) an.
- Senken Sie den Auffangbehälter für Wasser (14 Abb. A) vorsichtig ab.

5.1.b - Aufladen der Batterien über das bordeigene Ladegerät (falls vorhanden) (Abb. G)



WARNUNG:

Überprüfen Sie, ob die Netzspannung mit der Betriebsspannung des Ladegeräts kompatibel ist (230 VAC für den europäischen Markt; 115 VAC für den amerikanischen Markt; 50/60 Hz).

- Fahren Sie mit dem Gerät zu einer Netzsteckdose.



WARNUNG:

Es ist wichtig, zuerst das Ladekabel (31) an die Steckdose (40) anzuschließen und dann den Stecker des Ladekabels (31) an die Steckdose (41) anzuschließen.

- Überprüfen Sie durch das Sichtfenster (16) am Ladegerät, ob die grüne LED (42) zweimal blinkt und anschließend von „grün“ auf „rot“ wechselt und leuchtet.
- Lassen Sie die Batterien so lange laden, bis die LED (42) „grün“ leuchtet.
- Ziehen Sie das Ladekabel (31) aus der Steckdose (41) und aus der Buchse (40) an der Maschine.

6.1 - BEDIENELEMENTE UND SCHALTER (Abb. A)



WARNUNG:

Vor der Verwendung der Maschine muss der Arbeitszyklus wie im entsprechenden Abschnitt angegeben eingestellt werden.

(4) Waschwasserhahn

- Drehen Sie den Hahn (4) gegen den Uhrzeigersinn, um die Waschwassermenge zu erhöhen, und umgekehrt, um sie zu verringern.
- Um den Waschwasserauslauf zu stoppen, schließen Sie den Hahn.

(20) Zündschlüssel

- Durch Drücken und Drehen im Uhrzeigersinn auf „1“ werden die Stromkreise eingeschaltet und die Maschine kann betrieben werden.
- Durch Drücken und Drehen gegen den Uhrzeigersinn auf „0“ wird die Spannung von den Stromkreisen getrennt und der Schlüssel befindet sich in der Entnahmeposition.

(21) Berührungssensoren für Anwesenheit des Bedieners



HINWEIS:

Die Maschine kann auch durch Betätigen nur eines der Berührungssensoren aktiviert werden.

(für Modelle ohne Antrieb)

- Bei eingeschalteter Maschine starten Sie durch Betätigen der Touch-Sensoren (21) bei eingeschalteten Schaltern (50) und (52) die Absaugung und die Drehung der Bürste.

(für Modelle mit Antrieb)

- Überprüfen Sie, ob das Potentiometer (47) mindestens auf die Mindestgeschwindigkeit eingestellt ist.
- Bei eingeschalteter Maschine starten Sie durch Betätigen der Berührungssensoren (21) bei eingeschalteten Schaltern (50) und (52) den Antrieb, die Absaugung und die Drehung der Bürste.

(46) LEDs für den Ladezustand der Batterie

- Leuchtet auf, wenn der Zündschlüssel (20) auf „1“ gestellt ist, und zeigt den Ladezustand der Batterie an.
 - Wenn die LED (E) leuchtet, ist der Ladezustand der Batterie maximal.
 - Wenn die LED (C) leuchtet, ist der Ladezustand der Batterie etwa zur Hälfte erreicht.
 - Wenn die LED (A) (rote LED) leuchtet, zeigt dies an, dass der Ladezustand der Batterie minimal ist.
- Wenn die LED (A) (rote LED) leuchtet, ist die Batterie leer und das Fahrzeug schaltet sich aus oder springt nicht an.
- (Mit dem bordeigenen Ladegerät) Die rote LED (41) blinkt einige Sekunden lang und zeigt damit an, dass die Batterie aufgeladen werden muss.

(47) Potentiometer zur Geschwindigkeitsregelung (nur bei Modellen mit Antrieb)

- Mit dem Potentiometer (47) wird die Antriebsgeschwindigkeit eingestellt. Durch Drehen des Potentiometers im Uhrzeigersinn wird die Geschwindigkeit erhöht, durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn wird sie verringert.

(48) Rückwärtsschalter (nur bei Modellen mit Antrieb)



HINWEIS:

Vor dem Rückwärtsfahren die Sauglippe-Baugruppe (11) durch Betätigen des Pedals (3) anheben.

Überprüfen Sie, ob das Potentiometer (47) auf die minimale Antriebsgeschwindigkeit eingestellt ist.

- Wenn Sie den Schalter gedrückt halten und gleichzeitig die Berührungssensoren (21) betätigen, fährt die Maschine rückwärts auf den Bediener zu.

(50) Schalter für Absaugvorrichtung

- Bei eingeschalteter Maschine wird durch Drücken des Schalters in Position „I“ die Absaugvorrichtung gestartet.
- Um den Sauger auszuschalten, den Schalter (50) in die Position „O“ bringen.

(52) Bürstenrotationsschalter

- Bei eingeschalteter Maschine wird durch Drücken des Schalters in Position „I“ die Bürstenrotation aktiviert; deren Betrieb wird durch die
- Berührungssensoren (21) gesteuert. Um die Bürstenrotation zu deaktivieren, drücken Sie den Schalter (52) in Position „O“.

6.2 - BEISPIEL FÜR EINEN ARBEITSZYKLUS (Abb. A)

Einstellung eines Waschzyklus mit Bürste und Trocknung.

- Drehen Sie den Wasserhahn (4) gegen den Uhrzeigersinn, um das Wasserschwasser zu öffnen und zu dosieren.
- Den Zündschlüssel (20) auf „1“ stellen, um die Maschine zu starten.
- Drücken Sie den Schalter (50) auf „I“, um den Staubsauger zu starten.
- Drücken Sie den Schalter (52) auf „I“, um die Bürstenrotation zu aktivieren.



HINWEIS:

Die Geschwindigkeit kann auch während des Arbeitszyklus bei laufender Maschine über das entsprechende Potentiometer (47) variiert werden.

- Wenn Sie Ihre Hände auf die Berührungssensoren (21) legen, startet die Maschine das Programm und beginnt den Arbeitszyklus.

7.1 - NOTFALL (Abb. A)

Der Notfallknopf (22) befindet sich an einer für den Bediener leicht zugänglichen Stelle. Er muss im Notfall fest gedrückt werden, um alle Funktionen der Maschine sofort zu stoppen.

Um die Maschine wieder in Betrieb zu nehmen, ziehen Sie den Not-Aus-Schalter bis zum Einrasten und lassen Sie ihn wieder los.



WARNUNG:

Drücken Sie den Not-Aus-Schalter (22) bei eingeschalteter Maschine nur in Notfällen. Verwenden Sie diesen Schalter nicht zum Ausschalten der Maschine, da dies zu schweren Schäden führen kann.

8.1 - WASSERTANK FÜLLEN (Abb. D)



WARNUNG:

Füllen Sie sauberes Leitungswasser mit einer Temperatur von maximal 50°C in den Tank.

- Füllen Sie den Tank (5) über den abnehmbaren Schlauch (55) mit Wasser, bis er voll ist.
- Den Tank nicht vollständig füllen, sondern den Füllstandsschlauch (15) als Referenz

- verwenden.
- Oder öffnen Sie den Verschluss (7) und verwenden Sie den Wasserstopp (56, falls vorhanden).
- Gießen Sie die Reinigungsflüssigkeit in den Tank, um die Waschwasser-Mischung herzustellen.



HINWEIS:

Verwenden Sie nur nicht schäumende Reinigungsmittel und halten Sie sich bei der Dosierung stets an die Verdünnungshinweise auf dem Etikett der Verpackung des zur Herstellung des Waschwassers verwendeten Produkts.



GEFAHR:

Bei Kontakt des Reinigungsmittels mit Augen und Haut oder bei Verschlucken beachten Sie das Sicherheitsdatenblatt und die Gebrauchsanweisung des Reinigungsmittelherstellers.



WARNUNG:

Überprüfen Sie immer visuell den Füllstand, um zu vermeiden, dass der Boden nass wird.

- Schließen Sie nach dem Befüllen des Tanks den Verschlussdeckel (7) oder setzen Sie den abnehmbaren Schlauch (55) wieder in seine Halterung ein.

9.1 - BETRIEB (Abb. A)

9.1.a - Kontrollen vor der Verwendung

- Überprüfen Sie, ob der Rücklaufschlauch (12) richtig angeschlossen und verschlossen ist.
- Überprüfen Sie, ob der Anschluss des Ansaugschlauchs (13) an der Abstreifgruppe

(11) nicht verstopft ist.

- Überprüfen Sie, ob der Wasserhahn für die Waschwasserzufuhr (4) geöffnet ist.
- Den Zündschlüssel (20) auf „1“ stellen und den Ladezustand der Batterien über die LEDs (46) überprüfen.

9.1.b - Maschine vorbereiten und Zyklus auswählen

- Das Pedal (3) betätigen, um die Sauglippen (11) abzusenken.
- Drücken Sie das Pedal (19), um es aus seiner Verriegelung zu lösen, der Bürstenkopf (10) senkt sich.



HINWEIS:

Der Bürstenkopf hat 2 Betriebsarten:

Normaler Druck

Sie positioniert sich automatisch in (19b), sobald das Pedal aus der angehobenen Position (19a) losgelassen wird.

Zusatzdruck

Aus der Position (19b) das Pedal anheben und in der entsprechenden Arretierung in Position (19c) einrasten lassen; auf die Bürste wird ein zusätzlicher Druck von 10 kg ausgeübt.

- Die Maschine kann 4 Arten von Arbeiten ausführen:

Wasch-, Bürsten- und Trocknungszyklus:

- Drücken Sie den Schalter (50) auf „I“, um den Staubsauger zu starten.
- Drücken Sie den Schalter (52) auf „I“, um die Bürstenrotation und die Waschwasserzufuhr zu aktivieren.
- Legen Sie Ihre Hände auf die Berührungssensoren (21), um die Bürstenrotation und die Zufuhr von Waschwasser zu starten und die Maschine zu bewegen (bei Maschinen mit Antrieb wird auch der Antrieb gestartet).

Nur Trocknungszyklus:

- Um nur den Trocknungszyklus durchzuführen, drücken Sie den Schalter (50) auf „I“, um den Staubsauger zu starten.
- Legen Sie Ihre Hände auf die Berührungssensoren (21), um die Maschine zu bewegen und den Boden zu trocknen (bei Maschinen mit Antrieb wird auch der Antrieb gestartet).

Nur Bürstenzyklus:

- Schließen Sie den Wasserhahn (4), um den Waschwasserauslass zu stoppen.
- Um nur den Bürstenzyklus durchzuführen, drücken Sie den Schalter (52) auf „I“, um die Bürstenrotation zu aktivieren.
- Legen Sie Ihre Hände auf die Touch-Sensoren (21), um die Bürste zu drehen und die Maschine zu bewegen (bei Maschinen mit Antrieb wird auch der Antrieb gestartet).

Wasch- und Bürstzyklus:

- Drücken Sie den Schalter (52) auf „I“, um die Bürste zu drehen und die Zufuhr von Waschwasser zu aktivieren.
- Legen Sie Ihre Hände auf die Berührungssensoren (21), um die Bürstenrotation und die Zufuhr von Waschwasser zu starten und die Maschine zu bewegen (bei Maschinen mit Antrieb wird auch der Antrieb gestartet).

9.1.c - Verwendung der Maschine

- Nachdem Sie die Maschine eingeschaltet und den Arbeitszyklus ausgewählt haben, beginnen Sie mit den Reinigungsarbeiten, indem Sie den Griff (1) betätigen und mit den Händen die Berührungssensoren (21) berühren, um die Reinigung und (beim Modell SD) den Antrieb zu starten.



HINWEIS:

Achten Sie auf besonders empfindliche Böden; verwenden Sie die Maschine nicht im Stillstand mit eingeschalteter Bürstenrotation.

Bei besonders starken Verschmutzungen kann (bei Maschinen mit Antrieb) die Vorhubgeschwindigkeit auf „0“ eingestellt werden, damit die Bürste immer in derselben Position arbeitet, ohne den Antriebsmotor zu betätigen.



HINWEIS:

Die korrekte Reinigung und Trocknung des Bodens erfolgt durch Vorwärtsfahren der Maschine, durch Rückwärtsfahren trocknet die Maschine nicht; in dieser Phase immer die Sauglippen anheben, um Schäden an den Gummis zu vermeiden.

- Stellen Sie die Zuggeschwindigkeit (falls vorhanden) wie oben beschrieben ein.
- Passen Sie gegebenenfalls die Wassermenge über den Wasserhahn (4) an.
- Überprüfen Sie den Ladezustand der Batterien über die LEDs (46).

9.1.d - Ende der Verwendung und Ausschalten

- Beenden Sie nach Abschluss der Reinigungsarbeiten vor dem Ausschalten der Maschine die Wasserzufuhr und die Drehung der Bürste, indem Sie den Schalter (52) auf „0“ stellen.
- Heben Sie die Bürste an, indem Sie das Pedal (19) bis zum Anschlag drücken und es in der dafür vorgesehenen Verriegelung (19a) einrasten lassen.
- Fahren Sie mit eingeschaltetem Staubsauger fort, um die gesamte Flüssigkeit vom Boden aufzusaugen, und schalten Sie dann den Staubsauger aus, indem Sie den Schalter (50) auf „0“ stellen.
- Heben Sie die Sauglippenbaugruppe (11) mit dem Pedal (3) an.



WARNUNG:

Nach Beendigung der Reinigungsarbeiten immer die Sauglippen und den

Bürstenkopf anheben, um eine Verformung der Gummis und Borsten zu vermeiden.

- Drehen Sie den Zündschlüssel (20) auf „0“, um die Maschine auszuschalten.



HINWEIS:

Wenn die Maschine ausgeschaltet ist und mehrere Tage lang nicht benutzt wird, wird empfohlen, den Not-Aus-Schalter (22) zu betätigen

9.1.e - Alarm bei maximalem Wasserstand im Auffangbehälter

Wenn sich der Staubsauger während des Gebrauchs ausschaltet, bedeutet dies, dass der Flüssigkeitsstand im Auffangbehälter das maximale Niveau erreicht hat.

Begeben Sie sich zur Wasserablassstation und leeren Sie den Auffangbehälter wie im entsprechenden Abschnitt beschrieben.



HINWEIS:

Für die korrekte Funktion der Füllstandssensoren muss der Innenraum des Behälters (14) gründlich gereinigt werden

10.1 - ENTLERUNG DES AUFGEFANGENEN WASSERS (Abb. H)

Am Ende des Waschgangs oder wenn der Rückgewinnungswassertank (14 Abb. A) voll ist, muss er wie folgt entleert werden:



HINWEIS:

Beachten Sie bei der Entsorgung des Rücklaufwassers die geltenden Vorschriften des Landes, in dem die Maschine verwendet wird.

- Stellen Sie die Maschine in der Nähe ei-

nes Abflusses auf.

- Den Schlauch (12) von der Halterung lösen.
- Entfernen Sie den Stopfen (60) aus dem Schlauch (12) und lassen Sie das gesamte Wasser aus dem Behälter ablaufen.



HINWEIS:

Die austretende Wassermenge kann durch Drücken des Endstücks des Schlauchs (12) reguliert werden.

- Setzen Sie die Kappe (60) wieder auf den Schlauch (12) und setzen Sie ihn wieder in die Halterung ein.

11.1 - WARTUNG UND REINIGUNG



WARNUNG:

Alle Wartungsarbeiten müssen bei ausgeschaltetem Gerät und leeren Tanks durchgeführt werden.

11.2 - TÄGLICH DURCHFÜHRENDE ARBEITEN

11.2.a - Entleerung und Reinigung des Waschwassertanks (Abb. I)



WARNUNG:

Nach Beendigung der Reinigungsarbeiten muss der Frischwassertank (5) entleert und gereinigt werden, um Ablagerungen oder Verkrustungen zu vermeiden.

Nachdem Sie den Rückgewinnungswassertank (14 Abb. A) entleert haben, entleeren Sie den Waschwassertank (5) wie folgt:

- Stellen Sie die Maschine über einen Abfluss.

- Den Schlauch (62) aus den entsprechenden Halterungen lösen,
- Senken Sie den Schlauch auf den Boden über dem Abfluss.
- Den Hahn (63) öffnen und das Wasser vollständig ablaufen lassen.
- Spülen Sie den Tankinneren, indem Sie den Ablassschlauch bei geöffnetem Hahn offen lassen und sauberes Wasser über den abnehmbaren Schlauch (55 Abb. D) einfüllen.
- Nach Abschluss der Reinigung den Wasserhahn (63) schließen und den Schlauch (62) wieder in die dafür vorgesehenen Halterungen einhängen.

11.2.b - Reinigung des Brauchwassertanks (Abb. J)



WARNUNG:

Nach Abschluss der Reinigungsarbeiten muss der Rücklaufwassertank (14) gereinigt werden, um Ablagerungen oder Verkrustungen und die Vermehrung von Bakterien, Gerüchen und Schimmel zu vermeiden.

- Heben Sie den Deckel (6) an.
- Entfernen Sie die Schmutzauffangwanne (64) und öffnen Sie deren Deckel. Reinigen Sie die Wanne mit fließendem Wasser und entfernen Sie Schmutz, Ablagerungen usw., die sie verstopfen.
- Entfernen und reinigen Sie den Ansaugfilter (65) mit fließendem Wasser.
- Lassen Sie den Abflussschlauch (12 Abb. H) unten und den Stopfen entfernt, füllen Sie Wasser durch die obere Öffnung ein und spülen Sie das Innere des Behälters, bis sauberes Wasser aus dem Abflussschlauch austritt.
- Alles in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.



HINWEIS:

Für eine vollständige Trocknung im Auffangbehälter den Deckel mit Hilfe des Stützfußes (43) angehoben halten.

11.2.c - Reinigung der Sauglippe (Abb. K)

Um die Sauglippe (28 Abb. C) ordnungsgemäß zu reinigen, muss sie wie folgt entfernt werden:

- Die Knöpfe (32 Abb. C) lösen und den Abstreifer (28 Abb. C) entfernen.
- Waschen Sie die Sauglippe und insbesondere die Gummis (66) und (67) sowie anschließend das Innere des Ansaugstutzens (68).



HINWEIS:

Wenn beim Waschen festgestellt wird, dass die Gummis (66) und (67) beschädigt oder abgenutzt sind, müssen sie ersetzt oder gedreht werden.

- Alles in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.

11.3 - NACH BEDARF DURCHZUFÜHRENDE ARBEITEN

11.3.a - Einstellung der Fahrtrichtung (Abb. A)

Wenn Sie während der Reinigung (drehende Bürste) feststellen, dass die Maschine nicht geradeaus fährt, sondern nach rechts oder links zieht, können Sie die Fahrtrichtung mit dem Handrad (59) einstellen.

- Starten Sie die Maschine und schalten Sie die Bürstenrotation ein.
- Wenn die Maschine nach rechts zieht, das Handrad (59) leicht in Richtung „L“ drehen, bis die Fahrtrichtung gerade ist.

- Wenn die Maschine nach links tendiert, drehen Sie das Handrad (59) leicht in Richtung „R“, bis die Fahrtrichtung gerade ist.

11.3.b - Reinigung des Waschwasserfilters (Abb. L)

- Schließen Sie auf der rechten Seite unterhalb der Maschine den Waschwasserhahn (4).
- Schrauben Sie am Waschwasserfilter (17) den transparenten Deckel (75) ab und entfernen Sie dann das Netzfilter (76).
- Reinigen Sie den Netzfilter (76) unter fließendem Wasser. Wenn er beschädigt ist, ersetzen Sie ihn.
- Bauen Sie alles in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammen.

11.3.c - Abnehmbare Spritzschutz (Abb. F)

- Die Spritzschutzbleche (9) anheben, um sie aus den Bolzen zu lösen, und dann von der Vorderseite abziehen.

11.3.d - Austausch der Bürste (Abb. M)

Die Bürste muss ausgetauscht werden, wenn sie abgenutzt ist und die Borstenlänge weniger als 2 cm beträgt oder je nach Art des zu reinigenden Bodens. Gehen Sie zum Austausch wie folgt vor:

- Vergewissern Sie sich, dass die Maschine ausgeschaltet und der Bürstenkopf (10) angehoben ist.
- Halten Sie mit einer Hand den Bürstenkopf (10) fest und lösen Sie die Bürste, indem Sie sie mit einer schnellen Bewegung in Drehrichtung drehen.
- Entfernen und ersetzen Sie die Bürste (27).
- Setzen Sie die neue Bürste unter den Bürstenkopf (19) ein.
- Senken Sie den Bürstenkopf (9) durch Betätigen des Pedals, wie im entsprechenden Abschnitt beschrieben.

- (beim Modell SD) Vergewissern Sie sich, dass das Potentiometer (47) mindestens auf die Mindestgeschwindigkeit eingestellt ist.

- Drücken Sie den Schalter (52 Abb. A), um die Drehung der Bürste zu aktivieren.
- Drücken Sie auf die Berührungssensoren (21 Abb. A) am Griff, damit sich der Bürstenhalter zu drehen beginnt und die Bürste einrastet.

11.3.e - Austausch der Sauglippen (Abb. K)

Wenn Sie feststellen, dass der Boden nur schwer trocknet oder dass Wasserflecken auf dem Boden zurückbleiben, müssen Sie den Verschleißzustand der Sauglippen (28 Abb. C) überprüfen:

- Entfernen Sie die Sauglippe (28 Abb. C) wie im Abschnitt „Reinigung der Sauglippe“ beschrieben.
- Lösen Sie die Gummibänder (70) mit Hilfe der Laschen (69) von den Halterungen (71) und entfernen Sie sie, dann entfernen Sie den äußeren Gummi (66).
- Mit den Laschen (72) die Gummibänder (73) aus den Halterungen (74) lösen und entfernen, dann den inneren Gummi (67) entfernen.



HINWEIS:

Wenn die Gummis (66) oder (67) auf einer Seite abgenutzt sind, können sie einmalig umgedreht werden.

- Ersetzen oder drehen Sie die Gummis (66) oder (67), ohne sie umzudrehen.
- Alles in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.



HINWEIS:

Es sind zwei Gummiarten erhältlich: Gummis für alle Bodenbeläge und Polyurethan-Gummis für Werkstattböden, die mit Öl verschmutzt sind.

11.3.f - Einstellung des Sauglippenwinkels (Abb. N)



HINWEIS:

Der Vorgang muss auf einem zuvor nassen oder feuchten Boden durchgeführt werden.

- Den Zündschlüssel (20 Abb. A) auf „1“ stellen.
- Senken Sie die Scheibenwischerbaugruppe (11) mit dem Pedal (3).
- Starten Sie den Absauger mit dem Knopf (50 Abb. A).
- Fahren Sie einige Meter weiter, schalten Sie dann den Sauger aus und halten Sie die Maschine an.
- Mit dem Drehknopf (77) den Anstellwinkel der Sauglippen auf den Boden einstellen, durch Drehen im Uhrzeigersinn wird der Anstellwinkel vergrößert, durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn wird er verkleinert.

A = zu stark gedrückt

B = zu hoch

C = richtige Position



HINWEIS:

Der richtige Anstellwinkel ist erreicht, wenn beim Überfahren des Saugbereichs keine Flüssigkeit auf den Boden tropft und der Gummi über seine gesamte Länge einen konstanten Anstellwinkel aufweist.

11.3.g - Auswechseln der Sicherungen (Abb. O)



WARNUNG:

Ersetzen Sie die durchgebrannte Sicherung durch eine Sicherung mit gleicher Amperezahl.

- Drücken Sie den Not-Aus-Schalter (22).
- Den Not-Aus-Schalter (22) abschrauben und aus der Abdeckung (80) herausnehmen.
- Schrauben (79) lösen und Abdeckung (80) vorsichtig abnehmen, um Zugang zum Elektronikfach zu erhalten.



WARNUNG:

Achten Sie auf die Verkabelung des Zündschlüssels, der an der Abdeckung (80) angebracht ist.

- Ersetzen Sie die betreffende Sicherung:

(81) – Ansaugungssicherung, F3 20A

- Die Abdeckung (80) mit den Schrauben (79) wieder montieren.
- Setzen Sie den Not-Aus-Schalter (22) wieder auf die Abdeckung (80).
- Not-Aus-Schalter (22) wiederherstellen.

(78) - Hauptsicherung, F0 70A

- Heben Sie den Auffangbehälter (14a Abb. A) vorsichtig an und vergewissern Sie sich, dass er leer ist.
- Den Batteriestecker (37 Abb. G) vom Hauptstecker der Maschine (38 Abb. G) trennen.
- Ersetzen Sie die Hauptsicherung (78 Fig. A).

11.3.h - Konfiguration des Ladegeräts (Abb. O)



WARNUNG:

Die Maschine wird mit einer Standardkonfiguration für den Betrieb mit Gel-Batterien vom Typ „Sonnenschein“ ausgeliefert

- Drücken Sie den Not-Aus-Schalter (22).
- Den Not-Aus-Schalter (22) abschrauben und aus der Abdeckung (80) herausnehmen.
- Die Schrauben (79) lösen und die Abdeckung (80) vorsichtig abnehmen, um Zugang zum Elektronikfach zu erhalten.



WARNUNG:

Achten Sie auf die Verkabelung des Zündschlüssels, der an der Abdeckung (80) angebracht ist.

- Entfernen Sie die Kappe (84) unter dem Ladegerät (85), um Zugang zu den Schaltern DP1 und DP2 von SW1 zu erhalten.

Standardkonfiguration mit Gel-Batterien vom Typ Sonnenschein

- Stellen Sie die Schalter DP1 und DP2 wie in Abbildung „A“ gezeigt ein.

Konfiguration für AGM-Gel-Batterien oder andere Batterien als Sonnenschein

- Stellen Sie die Schalter DP1 und DP2 wie in Abbildung „B“ gezeigt ein.

Konfiguration für Säurebatterien

- Stellen Sie die Schalter DP1 und DP2 wie in Abbildung „C“ gezeigt ein.
- Nach Abschluss der Konfiguration die Kappe (84) wieder auf das Ladegerät (85) setzen.
- Setzen Sie den Deckel (80) mit den Schrauben (79) wieder ein.
- Setzen Sie den Not-Aus-Schalter (22) wieder auf die Abdeckung (80).
- Setzen Sie den Not-Aus-Schalter (22) zurück.

12.1 - FEHLERSUCHE

PROBLEM	URSACHE	BEHEBUNG
Wenn Sie den Zündschlüssel (20) auf „1“ drehen, startet die Maschine nicht.	Batterien leer.	Überprüfen Sie den Ladezustand der Batterien.
	Notfalltaste gedrückt.	Notfalltaste zurücksetzen.
	Falsche oder fehlende Batterie-Verbindung.	Überprüfen und korrigieren Sie den Anschluss der Batterien.
	Durchgebrannte Sicherungen.	3-A-Sicherung oder 75-A-Hauptsicherung überprüfen und austauschen.
	Zündschloss beschädigt.	Ersetzen. (*)
(Für Modelle ohne Antrieb) Das Vorwärtsbewegen der Maschine ist schwierig.	Der Bürstenkopf ist falsch eingestellt.	Den Anpressdruck des Bürstenkopfes einstellen. (*)
Die Bürste dreht sich nicht.	Bürstentaste nicht gedrückt.	Taste drücken.
	Funktionskarte beschädigt.	Ersetzen. (*)
	Displaykarte beschädigt.	Ersetzen. (*)
	Bürstenmotor beschädigt.	Ersetzen. (*)
Der Staubsauger funktioniert nicht.	Saugknopf nicht gedrückt.	Taste drücken.
	Wasserauffangbehälter voll.	Behälter und Füllstandssonde leeren, waschen und reinigen.
	Ablagefach und Absaugfilter verschmutzt.	Schmutzbehälter und Filter reinigen.
	Funktionskarte beschädigt.	Ersetzen. (*)
	Displaykarte beschädigt.	Ersetzen. (*)
	Saugmotor beschädigt.	Ersetzen. (*)

PROBLEM	URSACHE	BEHEBUNG
Die Maschine trocknet nicht richtig und hinterlässt Wasserspuren auf dem Boden.	Ansaugschlauch verstopft.	Sauglippe nicht richtig eingestellt.
	Sauglippe nicht richtig eingestellt.	Winkel der Sauglippe einstellen.
	Sauglippe verschmutzt.	Sauglippe reinigen.
	Auffangbehälter voll.	Tank leeren.
	Schmutzbehälter und Ansaugfilter verschmutzt.	Auffangbehälter und Filter reinigen.
	Sauglippen verschlissen.	Sauglippen umdrehen oder austauschen.
	Saugmotor beschädigt.	Ersetzen. (*)
Es tritt kein Waschwasser aus.	Wasserauslassknopf nicht gedrückt.	Knopf drücken.
	Tank leer.	Tank füllen.
	Wasserhahn geschlossen.	Wasserhahn öffnen.
	Filter verstopft.	Filter reinigen.
	Magnetventil beschädigt.	Ersetzen. (*)
	Funktionskarte beschädigt.	Ersetzen. (*)
Unzureichende Reinigung des Bodens.	Ungeeignete Bürsten oder Reinigungsmittel.	Verwenden Sie Bürsten oder Reinigungsmittel, die für den Bodenbelag oder die zu reinigende Verschmutzung geeignet sind.
	Bürste abgenutzt.	Bürste ersetzen.

(*) Rufen Sie den Kundendienst für Wartung oder Austausch an.

13.1 - GARANTIE

Während der Garantiezeit werden alle defekten oder fehlerhaften Teile kostenlos repariert oder ersetzt.

Von der Garantie ausgeschlossen sind alle Teile, die durch Manipulation oder unsachgemäßen Gebrauch des Geräts beschädigt wurden.

Um die Garantie in Anspruch zu nehmen, wenden Sie sich bitte mit dem Kaufbeleg an Ihren Händler oder den zuständigen Kundendienst.

14.1 - VERSCHROTTUNG DER MASCHINE



GEFAHR:

Batterien und elektrische Teile gelten als Sondermüll und müssen daher gemäß den geltenden Vorschriften des Landes, in dem die Maschine verwendet wird, in speziellen Sammelstellen entsorgt werden.

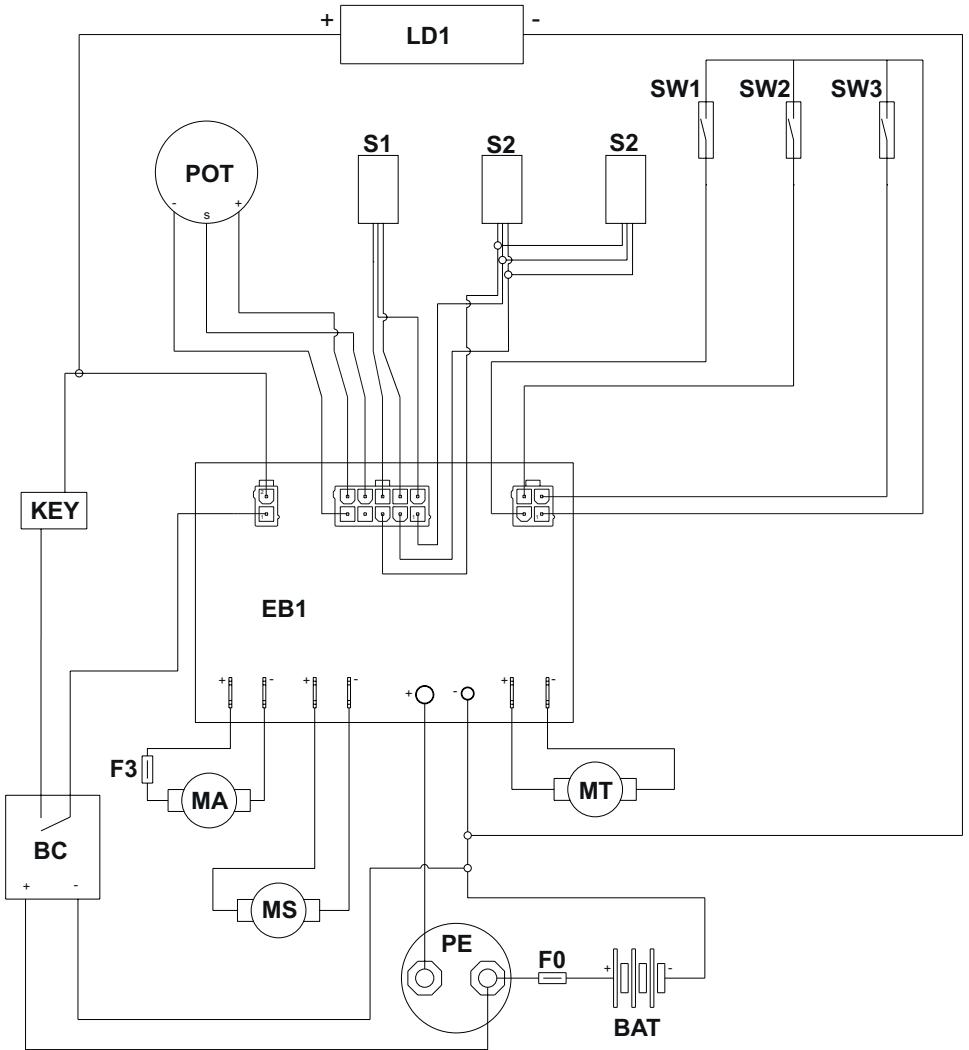
15.1 - SCHALTPLAN

Legende:

BAT	Batterien
BC	Ladegerät
EB1	Funktionskarte
F0	Hauptsicherung (70 A)
F3	Saugmotorsicherung (20 A)
KEY	Zündschlüssel
LD1	LED-Ladeanzeige
MA	Saugmotor
MS	Bürstenmotor
MT	Antriebsmotor (nur für Modell SD)
PE	Notfalltaste
POT	Potentiometer zur Geschwindigkeitsregelung (nur für Modell SD)
S1	Wasserstandssensor für Rückgewinnung
S2	Touch-Sensoren für Anwesenheit des Bedieners
SW1	Schalter für Bürstenrotation
SW2	Schalter für Saugmotor
SW3	Schalter für Rückwärtsgang (nur für Modell SD)

Farbcodes:

BK	Schwarz
BU	Hellblau
BN	Braun
GN	Grün
GY	Grau
OG	Orange
PK	Rosa
RD	Rot
VT	Lila
WT	Weiß
YE	Gelb



DEALER



Riello Cleaning Machines S.p.A.

Registered Office

Via Enrico Fermi, 43 - 37136 Verona (VR) - Italy

Headquarters

Via Circonvallazione, 5 - 27020 Dorno (PV) - Italy

P. +39 0382 848811 - F. +39 0382 84668 - M. info@riellocm.com



ghibli.com - wirbel.it

